

nächst M. 300 000 begeben, weitere M. 189 000 zum Umtausch des gleichen Restbetrages der älteren Schuldverschreibungen.

Hypotheken: M. 360 000, aus den Anschaffungen 1904/1905 entstanden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Stimmrecht: 1 Prior.-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% z. Extra-R.-F. (bis M. 60 000, auch erfüllt), event. andere Rückl., 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien, 4% Div. an sämtl. Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 2000 jährl. Vergütung), Rest Super-Div. gleichmässig an das ganze A.-K. In Jahren, in denen eine Div. an die Prior.-Aktien nicht verteilt wird, fällt die Vergütung für den A.-R. fort.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Kohlenfelder 1 540 000, Anlage Werk I: Grundstücke I 55 000, Gebäude 10 455, Meuselw. Wohnh. 19 106, Masch. 5676, Schächte 100, Eisenbahn 100, Gebäude Nasspresse 100, Masch. do. 100, Gebäude Brikettfabrik 8914, Masch. do. 23 572, Kettenförder. 100; Werk II: Grundstück 3000, Eisenbahn 1822, Gebäude Brikettfabrik 68 241, Masch. do. 59 731; Werk III: Grundstück 30 000, Gebäude 62 188, Maschinen 107 321, Eisenbahn 9629, Schacht u. Strecken 100, Ziegelei 11 918, elektr. Bel. 5735, Inventar 100, Aussenstände 174 723, Anteil beim Verkaufs-Verein 11 800, Bankguth. 222 469, Wertpap. 1449, do. Unterst.-F. 57 751, Kassa 11 687, vorausbez. Feuerversich. 2596, Kohlen 1575, Ziegel 4513. — Passiva: St.-Akt. 102 000, Pr.-A. 288 000, do. Nachzahl.-Kto 96 000, Schulden aus laufend. Geschäft 69 497, do. aus Kohlenfeldkäufen 478 218, Div. 150 900, do. alte 944, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 60 000, Unterst.-F. 100 000 (Rückl. 20 000), Bau- u. Entschäd.-F. 160 000 (Rückl. 60 000), Anleihe 542 000, do. Zs.-Kto 4567, Hypoth. 350 000, Tant. an A.-R. 11 682, Vortrag 56 314. Sa. M. 2 510 124.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 505 898, Baggerbetrieb 223 762, Unk. 178 279, Holzverbrauch u. Strecken-Erneuer. 62 643, Reparatur. einschl. Eisenbahnbetrieb u. elektr. Beleucht. 92 708, Zs. 37 728, Abschreib. 293 115, Gewinn 298 897. — Kredit: Vortrag 52 069, Erlös aus Kohlen, Presssteine, Briketts 1 588 539, do. aus Ziegeln 46 962, verf. Div. 170, verschied. Einnahmen 5292. Sa. M. 1 693 034.

Kurs Ende 1888—1907: Prior.-Aktien: M. 482, 535, 505, 510, 540, 595, 615, —, 760, 875, 900, 885, 950, 1100, 1210, 1550, 1680, 1770, —, 2020 per Aktie; St.-Aktien: M. 240, 285, 260, 275, 333, 410, 430, 510, 525, 670, 685, 660, 735, 810, 910, 1065, 1380, 1475, 1460, 1700 per Aktie. Notiert Leipzig.

Dividenden 1887/88—1906/07: Prior.-Aktien: 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 19, 20, 20, 21, 22, 24, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 36, 36, 36, 40%; St.-Aktien: 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 15, 15, 16, 17, 19, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{1}{3}$, 31, 31, 31, 35% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Schwarz. **Prokurist:** Hugo Herlitz.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Emil Bornemann, Stellv. Rob. Reinhold, Meerane; Em. Schumann, Oswald Naundorf, Penkwitz; Dr. phil. Rich. Schmidt, Altenburg.

Zahlstellen: Meuselwitz: Eigene Kasse; Meerane: Franz H. Moeschlers Söhne; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co. *

Preussengrube Akt.-Ges.

mit Sitz im Gutsbezirke **Miechowitz O.-S.**

Gegründet: 9./3. bzw. 31./10. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 7./11. 1906 in Beuthen O.-S. Gründer: Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen; Fideikommissbesitzer Bernh. von Helldorf, Gleina; Fideikommissbes. Wirkl. Geh. Rat Graf Aug. Dönhoff auf Friedrichsstein; Rittergutsbes. Georg von Brockhausen auf Mellen; Justizrat Dr. Max Eckardt, Kattowitz. Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen machte auf das A.-K. folgende Einlagen: Das Steinkohlenbergwerk Preussen nebst allem Zubehör lt. Eröffnungsbilanz für zus. M. 31 096 000. Als Abgeltung werden dafür 20 996 als vollgezahlt geltende Aktien der neuen A.-G. zum Nennwerte, d. i. M. 20 996 000 gewährt. Weiter übernahm die Akt.-Ges. eine auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen hypothek. eingetragene, zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinliche Anleihe von M. 5 000 000 des Grafen Tiele-Winckler, u. übergab dem Grafen Tiele-Winckler für den noch schuldigen Betrag von M. 5 000 000 in dieser Höhe 4%, ab 1./1. 1906 verzinliche Schuldverschreib., welche durch eine zweite Sicherungshypothek auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen sichergestellt wurden. (Siehe Anleihen I u. II.)

Zweck: Betrieb des Steinkohlenbergwerks (der Steinkohlengrube) Preussen b. Miechowitz O.-S. Die Preussengrube umfasst die Steinkohlenbergwerke Preussen u. Miechowitz. Beide zus. umfassen eine Fläche von 12 061 872 qm. Der gewinnbare Kohleninhalt wird auf 300 000 000 t geschätzt. Es sind 2 Schächte mit kompletten Einrichtungen, Förder-, Aufbereitungs- und Verladeanlagen vorhanden, der eine, Jelka, bis 385 m Teufe komplett ausgebaut, wird zurzeit weiter abgeteuft. Der zweite Schacht, Winckler, ist bis zur Teufe von 540 m fertig gestellt. Von diesen Schächten aus sind bisher 3 Sohlen etabliert. Die tägliche Förderung beträgt zurzeit rund 32 000 t, wird aber binnen kurzem wesentlich verstärkt werden. Die Preussengrube ist erst 1900 in Angriff genommen worden, sie ist also eine in der Entwicklung begriffene Neuanlage und hat, da sie erst 1905 in beschränkte Förderung getreten und zu ihrem weiteren Ausbau alljährlich noch Geldmittel gebraucht hat, sonach bei der bisher geringen Kohlenförderung noch keine Überschüsse abwerfen